

theTRIF

Ein äusserst innovatives Trio (Jazzdrummerworld); wilde Abfahrten aus Rock, Funk und Hip Hop in der interaktiven Komplexität des modernen Jazz (Bass Professor); Feedback zum Debut Album „To Remain a Fragment“ (erschienen 2012 bei Phonector).

The TRIF gaben damit einen Vorgeschmack auf einmalige Liveauftritte verliebter Musiker, die ihre Instrumente spielen, wie einen eigenen Film, dem sich kein Zuhörer entziehen kann.

Blues, Jazz, Funk und HipHop: The TRIF spielen instrumentale Musik, die ins Bein geht. Die Mitglieder des Trios lernten sich beim Jazzstudium an der Essener Folkwang Universität kennen. Komplexe Noten-Arrangements für Kenner komponieren - das ist allerdings nicht ihr Ding. Sie wollen ihr Publikum tanzen sehen. "Wir versuchen, Leute jenseits der akademischen Jazzszene zu erreichen", erklärt Bandleader und Gitarrist Achim Schif. Ihr selbst produziertes Debut könnte trotz trickreicher Songs locker in jeder HipHop-Disko laufen. Live improvisieren sie sich gern in einen dynamischen Rausch, der die Zuhörer durch magischen Groove fesselt. (Prinz Ruhrgebiet)

Achim Schif - eg, fx
Johannes Nebel - eb, fx
Marvin Blamberg - dr, fx

www.thetrif.com

